

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 70 (1995)

**Heft:** 12

**Artikel:** Transport Profi Center, Waffenplatz Moudon

**Autor:** Heiniger

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716162>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Transport Profi Center, Waffenplatz Moudon

Von Major Heiniger, Moudon

Mit der Neustrukturierung der Motorfahreraus-  
bildung wurde 1995 auf dem Waffenplatz  
zugunsten aller ansässigen Schulen (San OS  
I, San UOS/RS 266, Spit UOS/RS 68/268)  
eine gemeinsame Transportzentrale und ein  
für diese Schulen offenes Ausbildungszen-  
trum (Kat II+III/1) geschaffen. Dies wurde  
möglich, weil Motf Kader und Motf ihren  
zweiten Teil der Grundausbildung in Moudon  
bei ihrer Truppengattung absolvieren, alle  
über die mit Führerprüfung verfügen und ge-  
stafelt aufgebogen werden.

Die Transportzentrale wird ab 2. Januar-Wo-  
che bis Ende Oktober durchgehend betrie-  
ben. Sie steht für folgende Arbeiten während  
24 Stunden zur Verfügung:

- **Strassentransporte**
- **Verlad von Material mit Gabelstapler**
- **Pannendienst**

Für die optimale Auslastung und Auftrags-  
erteilung steht dem Chef der Einsatzzentrale  
(Motf Uof) modernes Kommunikations- und  
Arbeitsmaterial zur Verfügung (Tf, Fax, Pager,  
Abrufsystem, Computer).

Durch den koordinierten Einsatz der Zugs-,  
Kp- und Durchhalteübungen aller Schulen  
sind Trsp Mittel in der ganzen Schweiz inner-  
halb von 4 Stunden zur Verfügung.

Die Einsätze zugunsten Dritter (Koord Stelle  
11, Zivilschutz ZH und VS, Inf RS, Behinder-  
tenorganisationen) ergänzen die spezielle  
Fahrausbildung der San Motf.

Der Wirtschaftlichkeit beim Einsatz der Motf  
und Fz wird besondere Beachtung geschenkt.  
Die ausgeführten Trsp werden statistisch aus-  
gewertet. Die zur Verfügung stehende Fz Flot-  
te umfasst sämtliche üblichen Fz der Armee  
(Motrd bis Car inkl Anh).

**Statistische Auswertung für den August 1995**  
– Als Beispiel:

|                    | Anzahl<br>Fahrten | Total km/<br>Auftrag |
|--------------------|-------------------|----------------------|
| Lastwagen          | 273 76%           | 108                  |
| Lieferwagen        | 51 14%            | 45                   |
| VW-Busse           | 34 9%             | 80                   |
| PW                 | 2 1%              | 110                  |
| Personentransporte | 284 79%           |                      |
| Materialtransporte | 76 21%            |                      |

|                               |      |     |
|-------------------------------|------|-----|
| Anzahl eingesetzte Anhänger   | 29   | 38% |
| Anzahl Personen pro Lastwagen | 37,5 |     |

## Vorteile

Das neue Transportkonzept auf dem Waffen-  
platz Moudon hat folgende Vorteile aufzuwei-  
sen:

- **Reduktion der Fz Flotte** (neu 20 Lastw./bis-  
her 56 Lastw)
- **Reduktion der Fahrkilometer durch Ver-  
meldung von Leerfahrten**
- **Mehrfacheinsatz der Fz durch Doppelbe-  
setzung**
- **Vermehrter Einsatz von Anhänger durch  
Zweitaufräge**

- **nur Realeinsätze für Motf**
- **Fahrzeugeinsatz dem Auftrag angepasst**  
(zB Kurierdienst mit Motrd für sämtliche  
Schulen, täglich ca 250 km)
- **Rascher Verlad von Trsp Gütern durch  
Beizug von Gabelstaplern**
- **Reduktion der Arbeitsstunden des AMP-  
Personals** (kleinere Flotte, nur 1 Fz Abgabe  
pro Jahr)

## Aussagen von Beteiligten

Wie erleben die direktbetroffenen Motf Kader  
und Motf ihren zweiten Teil der Grundausbil-  
dung:



### Lt Zbinden, Motf Of/Zfhr:

«Diese Art der Ausbildung hat sicherlich zwei  
Seiten. Im positiven Sinne bedeutet dies, dass  
der einzelne Motorfahrer fast ausschliesslich  
Realeinsätze fährt. Er lernt somit sein Ein-  
satzgebiet unter realistischen Bedingungen  
kennen (keine langweiligen Kollektivfahr-  
schulen). Die Fahrer lernen ebenso ihre Auf-  
träge und die damit verbundenen Probleme  
weitgehend selbständig zu lösen.

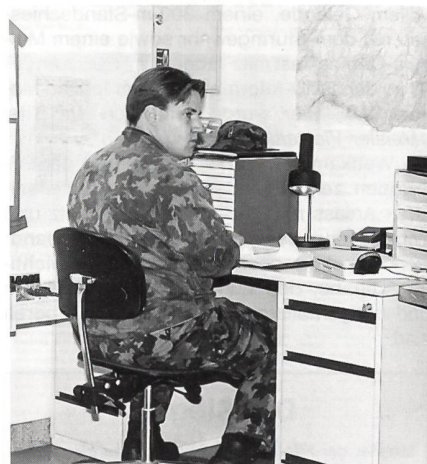
Bedingt durch diese selbständige Arbeitswei-  
se, verbunden mit unregelmässigen Arbeits-  
zeiten, kam sicherlich das Zugsleben etwas  
zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten konnten nur  
sehr selten durchgeführt werden. Um so er-  
staunlicher ist es deshalb, dass die Kamerad-  
schaft unter den einzelnen Motorfahrern im-  
mer noch gut war.

Für mich als Zfhr war dadurch die Arbeit auch  
nicht immer einfach. Die vielen unregelmässi-  
gen Abwesenheiten waren der Führungsar-  
beit sowie der notwendigen Weiterausbildung  
nicht gerade förderlich. Der Aufwand für diese  
Arbeiten sowie die Präsenzzeit waren da-  
durch sehr viel grösser.

Alles in allem kann ich sagen, dass diese Form  
der zweigeteilten RS zwar einen grösseren  
Arbeitsaufwand und ein selbständigeres Ar-  
beiten sowohl der Kader als auch der Motor-  
fahrer bedingt. Andererseits werden dadurch  
die Fahrer sehr gut und unter realistischen  
Bedingungen auf ihre zukünftigen Arbeiten  
vorbereitet.»

### Motf Kpl Jauch, Chef Trsp Zen:

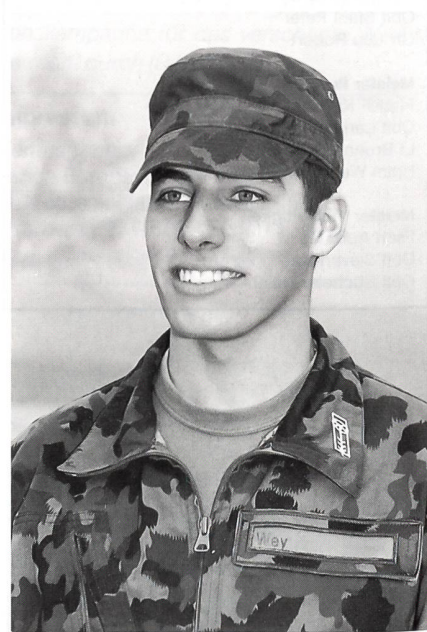
«In diesen Wochen traten viele Probleme auf.  
Um diese zu lösen, war ich manchmal bis um



Mitternacht in der Transportzentrale beschäf-  
tigt. Doch mit der Zeit lernte ich viel im organi-  
satorischen Bereich dazu. Die Aufträge zu  
koordinieren und auf die Motf zu verteilen, war  
zu Beginn eine Aufgabe, die gar nicht so leicht  
zu erfüllen war. Doch mit der Zeit kam auch  
die Routine, und ich konnte mich vermehrt um  
«Finessen» (wie zB das Koppeln verschiede-  
ner Aufträge) kümmern.»

### Motf Wey:

«Der 2. Teil der RS zeigte mir den realen Ein-  
satz der Motf. Ich bewältigte vielseitige und



interessante Aufträge, welche mit viel Verant-  
wortung verbunden waren. Die vielen Fahr-  
aufträge gaben mir Sicherheit beim Lenken  
eines mit Fahrzeuges.»